

450. John Masson Gulland und Robert Downs Haworth: Notiz zur Synthese des Corytuberin-dimethyläthers.

(Eingegangen am 9. Oktober 1931.)

In einer Abhandlung von E. Späth und F. Berger¹⁾ im Heft 8 des laufenden Bandes dieser „Berichte“ findet sich folgende Angabe: „Daß das von Gadamer angenommene Ringsystem und die auf Grund von Spekulationen erfolgte Anordnung der Sauerstoffatome an den Benzolkernen der Wirklichkeit entsprechen, wurde erst durch die von Späth und Hromatka²⁾ durchgeführte Synthese des Corytuberin-dimethyläthers bewiesen.“

Wir haben hierzu folgendes zu bemerken: Die in Anmerkung 2 erwähnte Mitteilung ist der „Berichte“-Redaktion am 2. Juli 1928 zugegangen und wurde am 19. September 1928 veröffentlicht. Wir hatten den Corytuberin-dimethyläther schon vorher synthetisiert und unsere Resultate in einer Abhandlung³⁾ niedergelegt, die beim „Journal of the Chemical Society London“ am 15. Mai 1928 eintraf und im Juli 1928 erschien.

Die Universitäten von Durham und Oxford.

¹⁾ B. 64, 2038 [1931].

²⁾ B. 61, 1692 [1928].

³⁾ Journ. chem. Soc. London 133, 1834 [1928].

Berichtigungen.

Jahrg. 64 [1931], Heft 8, S. 1933, 99 mm und 142 mm v. o. und S. 1935, 7 mm v. o. lies „7.8-Dimethoxy-isocumarin-3-carbonsäure“ statt „3.4-Dimethoxy-isocumarin-2-carbonsäure“.

Jahrg. 64 [1931], Heft 8, S. 1933, 172 mm v. o. und S. 1935, 110 mm v. o. lies „7.8-Dimethoxy-3-phenyl-isocumarin“ statt „3.4-Dimethoxy-2-phenyl-isocumarin“.

Jahrg. 64 [1931], Heft 8, S. 1933, 145 mm v. o. lies „5.6.7-Trimethoxy-isocumarin-3-carbonsäure“ statt „4.5.6-Trimethoxy-isocumarin-2-carbonsäure“.

Jahrg. 64 [1931], Heft 8, S. 2217, 111 mm v. o. lies „Chromon“ statt „Chromanon“